

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Drittes Quartal. 34. Stück.

Sonnabend, den 21. August 1852.

Inhalt.

Baulichkeiten. — Verzeichniß der Geborenen 2c. — Königl.
Serbis. — Hall. Getreidepreise. — 64 Bekanntmachungen.

Ausführung

von städtischen Baulichkeiten im Jahre 1851.

(Schluß.)

10. An der Brücke über die Elster zunächst der Broihanschenke bei Beesen zeigten sich im vergangenen Frühjahr erhebliche Schäden. Die Bögen zeigten Rängentrisse, hervorgerufen durch Unterwaschung der Pfeiler an ihren Enden und durch das Drängen des Pflasters 2c. von solcher Erheblichkeit, daß Gefahr im Verzuge zu liegen schien, und deshalb wurden sofort die schadhaften Bögen durch eiserne Anker zusammengehalten. Bei eingetretenem niedrigem Wasserstande wurde die Brücke näher untersucht und es ergab sich, daß eine Unterfahung sämtlicher Brückenpfeiler erforderlich sei. Die Kosten waren mit 1600 Thlr. veranschlagt. Die Ausführung hat gekostet 1409 Thlr. 24 Sgr. 7 Pf., so daß gegen den Voranschlag erspart sind 190 Thlr. 5 Sgr. 5 Pf.

LIII. Jahrg.

(34)

11. Die Herstellung des Bohlenbelags am Vorterrinne der Wasserkunst war veranschlagt mit 105 *Rfl.* Gekostet hat dieselbe 103 *Thlr.* 29 *Sgr.* 4 *Pf.*

12. Das Ziegeldach des Budenschuppens auf dem Rathhause mußte umgedeckt werden. Ausgeworfen war für diese Arbeit die Summe von 48 *Thlr.* Gekostet hat dieselbe 40 *Thlr.* 18 *Sgr.*

13. Das Bollwerk der Brücke über die Gerbersaale zunächst der Ruttelpforte befand sich in einem gefahrdrohenden Zustande des Verfalles. Es sollte an Stelle dieser Bollwerkswand ein Stück Futtermauer aufgeführt werden. Bei der Ausführung dieser Arbeit wurde ersichtlich, daß die Brückenbalken durchaus verfault seien, und es wurde deshalb zugleich eine Erneuerung der Balken und des Belags der Brücke mit vorgenommen. Die veranschlagte Summe für diese Arbeiten betrug 292 *Thlr.* Gekostet haben die Arbeiten 309 *Thlr.* 20 *Sgr.* 4 *Pf.*, so daß eine Ueberschreitung stattgefunden hat von 17 *Thlr.* 20 *Sgr.* 4 *Pf.*

14. Einige Mittelpfeiler in der Moritzkirche mußten in ihren unteren Theilen mit Sandsteinen bekleidet werden. Für diese Arbeiten war der Vertrag von 81 *Thlr.* 13 *Sgr.* 9 *Pf.* bewilligt worden. Gekostet hat die Arbeit 82 *Thlr.* 23 *Sgr.* 6 *Pf.*

15. Der Rinnsteinkanal in der Leipzigerstraße längs des Rathhauses war so schadhast geworden, daß eine Erneuerung nothwendig erschien. Wegen der geringen Breite der Leipzigerstraße an dieser Stelle und wegen der großen Frequenz erschien bei dieser Anlage eine Einrichtung wünschenswerth, die die Fußgänger gegen Gefahr übergefahren zu werden sicherte. Es wurde deshalb ein erhöhter Bürgersteig mit Bordsteinen über dem Kanal angelegt, ähnlich dem, wie er vor einigen Jahren in der Enge bei dem La Baumeschen Hause angelegt worden. Bewilligt waren für diese Arbeiten 208 *Thlr.* Gekostet hat dieselbe 196 *Thlr.* 21 *Sgr.* 7 *Pf.*, so daß erspart worden sind 11 *Thlr.* 8 *Sgr.* 5 *Pf.*

Bei der Erbauung der Thüringer Eisenbahn hatte die Stadt die Erhaltung desjenigen Stückes der alten Leipziger Chaussee, welches vom Hauptgebäude des Thüringer Bahnhofes nach der Gärtnerischen Fabrik und dem Bahnhofe führt, mit übernommen. Diese Herstellung ist bewirkt worden und waren für die Arbeit bewilligt 100 Thlr. Gekostet hat die Anlage dieses Weges 97 Thlr. 10 Sgr.

Zur Erhaltung der Communalwege waren bewilligt 300 Thlr., verausgabt sind auf diesen Fond für Tagelöhne, sowie für Lieferung von Kies und Knack 292 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.

Für Arbeiten im Zwinger, als Planiren des angefahrenen Schuttes u. s. w. waren ausgeworfen 250 Rth. Verausgabt sind 155 Thlr. 1 Sgr. 7 Pf. Für das Weissen der städtischen Schulen waren 100 Thlr. bewilligt. Verausgabt sind 72 Thlr. 25 Sgr. 3 Pf., mithin erspart 27 Thlr. 4 Sgr. 9 Pf.

Die mannichfachen kleinen Reparaturen, welche im Laufe des Jahres an städtischen Gebäuden, Straßen, Kanälen, Inventarstücken zc. erforderlich werden, sämmtlich Beträge unter 30 Thlr. umfassend, nehmen jährlich eine runde Summe von 1000 Thlr. in Anspruch; eine nähere Erwähnung derselben würde hier nicht am Orte sein.

Chronik der Stadt Halle.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 25. Juni dem Drechslermeister Arzt ein S., Richard Ferdinand Friedrch. (Nr. 915.) — Den 16. Juli dem Hutmachermstr. Teutschbein ein S., Richard Max. (Nr. 905.) — Den 18. dem Zimmermann Moosdorf eine T., Auguste Friederike

Paulsne. (Nr. 1036.) — Den 26. dem Schuhmachersmeister Würzburg eine T., Wilhelmine Emilie Marie. (Nr. 772.) — Den 2. Aug. eine unehel. T., Auguste. (Nr. 1450.) — Den 16. dem Zimmermann Schondorf ein todtgeb. Sohn. (Nr. 1053.)

Ulrichsparochie: Den 27. Juli dem Zimmermann Harre ein S., Friedrich Ernst Franz. (Nr. 270.) Den 29. dem Schmidt Schenkewitz eine T., Auguste Johanne Sophie. (Nr. 303.)

Moritzparochie: Den 28. Juli dem Gastwirth zu Passendorf Herzberg ein Sohn, Friedrich Wilhelm Ludwig. (Nr. 515.) — Dem Schlosser Gerhardt ein S., Friedrich Wilhelm Gustav Christoph. (Nr. 650.) — Den 10. Aug. dem Kaufmann Haffe ein Sohn, August Hermann. (Nr. 577.) — Den 7., 10. u. 11. drei unehel. Töchter. (Entb.-Institut.)

Domkirche: Den 5. Juli dem Schweizerconditor Jann ein S., Max. (Nr. 57.) — Den 17. eine unehel. T., Marie Anna. (Nr. 971.) — Den 23. dem Kreis-kassenassistenten Lorleberg ein S., unget. (Nr. 1000.) Den 2. Aug. dem Handarbeiter Köke ein S., Friedrich August. (Nr. 694.) —

Neumarkt: Den 4. Juni dem Glasermmeister Beck ein Sohn, Karl Gustav Albert. (Nr. 1290.) — Den 10. dem Maler Henning ein S., Franz Clemens. (Nr. 1257.)

Glauch: Den 28. Juni ein unehel. Sohn. (Nr. 2013.) — Den 16. Juli dem Tischler Wedel ein S., Ferdinand Wilhelm Christian Otto. (Nr. 1731.) — Den 20. dem Zimmermann Wagner ein S., Friedrich Karl. (Nr. 1965.) — Den 23. dem Hauptmann a. D. Kessler eine T., Marie Charlotte. (Nr. 1999.) — Den 30. dem Zimmermann Dressler ein S., Gust. Eduard. (2013.) Ein unehel. S. (Nr. 1866.) — Den 3. Aug. dem Handarbeiter Hallburg ein S., Wilhelm August Carl. (Nr. 1837.) — Den 4. dem Handarbeiter Salzer eine T., Henriette Friederike Louise. (Nr. 1979.) — Den 5. dem Handarbeiter Huske ein Sohn, Gottlieb Friedrich Carl. (Nr. 1985.)

h) **Getraete.**

Marienparochie: Den 15. Aug. der Zimmermann Reichenbach mit D. F. Wipplinger. — Den 17. der Conrector Höyer zu Quersfurt mit M. A. Müller.

Ulrichsparochie: Den 15. Aug. der Schiefer- und Ziegeldeckergeselle Künze mit C. F. L. Schmidt.

Neumarkt: Den 15. August der Täschnermeister Küpp mit L. A. Brokke.

c) **Gestorbene.**

Marienparochie: Den 11. Aug. der pension. Chaußeegeld-Einnehmer Haase, 65 J. 6 W. Lungenlähmung. — Des Wäurers Quick S., Johann Friedrich Wilhelm, 1 J. 10 W. Krämpfe. — Des Handarbeiters Menge S., August Friedrich, 2 W. 11 T. Abzehrung. Den 13. des Fuhrmanns Gründer Wittve, 38 J. Unterleibsschwindsucht. — Des Wäblers Geist Ehefrau, 29 J. 10 W. Schlagfluß. — Den 14. des Handelsmanns Käßler Sohn, Friedrich Wilhelm, 1 J. 3 W. Krämpfe. — Den 15. des Zimmermanns Schondorf todtgeb. S. — Den 16. des Kutschers Schmidt F., Johanne, 1 J. 1 W. Krämpfe.

Ulrichsparochie: Den 11. Aug. des Musiklehrers Zanders S., Carl Ferdinand, 8 W. Brechdurchfall. — Der pens. Lehrer Harthausen aus Magdeburg, 56 J. Schlagfluß. — Den 12. des Zimmermanns Gorgas Ehef., 36 J. Lungenschwindsucht. — Den 15. des Bäckermeisters Braune Wittve, 78 J. Altersschwäche.

Moritzparochie: Den 11. August der Wäbler Weife, 52 J. Schlagfluß. — Den 12. des Schneidersmeisters Bettig S., Max, 1 J. 11 W. Krämpfe. — Eine unehel. F., 4 W. Zahnkrämpfe. — Den 15. des Droschkentutschers Müller S., Hermann, 9 W. Durchfall.

Domkirche: Den 13. Aug. des Justizcommissarius Jordan nachgel. F., Hermine, 31 J. 12 T. Gehirn-schlag. — Den 14. des Kreiskassen-Assistenten Lorlez

berg unget. S., 22 Z. Krämpfe. — Den 15. ein unehelicher Sohn, 21 Z. Krämpfe.

Krankenhaus: Den 12. Aug. der Handarbeiter Kothe, 18 J. Brustkrankheit.

Neumarkt: Den 11. August des Gastwirths Brandt Ehefr. 29 J. 7 M. 1 W. 5 Z. Kindbettfeber. Den 14. des Musikus Schöffler S., Richard, 4 M. 2 W. 2 Z. Zahnen. — Den 17. des Torffabrikanten Voigt T., Emilie, 5 M. 2 W. Krämpfe.

Glauchau: Den 14. August des Handarbeiters Bofe Wittwe, 68 J. Brustkrankheit. — Den 16. des Zimmergesellen Dressler Sohn, Gustav Eduard, 16 Z. Krämpfe.

Der Königliche Servis
einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat Juli d. J. soll

Sonnabend den 28. August in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im Quartieramte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat Juli c. ausgemietet gewesene Garnison-Einquartierung ist der Beitrag von den Häusern Nr. 1022 bis 2031 (dritter Monat siebente Tour) erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einzusammeln soll. Halle, den 9. August 1852.

Die Servis-Deputation.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuss. Seld.
Den 19. August 1852.

Weizen	1	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	16	Sgr.	3	Pf.
Roggen	1	•	25	•	—	•	2	•	5	•	—	•	•
Berste	1	•	10	•	—	•	1	•	15	•	—	•	•
Hafer	—	•	25	•	—	•	1	•	2	•	—	•	6

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Tauer.

Bekanntmachungen.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 25. Juni c. bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Umlauf der Liste zur Einzeichnung als Mitglieder der Gemeinde der Schloß- und Domkirche beendet ist. Wir wiederholen, daß die Liste noch 4 Wochen von jetzt ab zur Einzeichnung der bisherigen Gemeinde-Mitglieder, welche von der Liste nicht betroffen sein sollten, bei dem Küster Herrn Fischer offen liegt, und daß diejenigen, welche sich bis dahin nicht eingezzeichnet haben werden, in der Folge als Mitglieder der Gemeinde nicht angesehen werden können, bevor sie nicht von dem Presbyterium nach vorhergegangener Anmeldung bei demselben aufgenommen sind.

Halle, den 10. August 1852.

Das Presbyterium der Schloß- u. Domkirche.

Die Uebernahme des Leichenfuhrwesens soll anderwelt auf 1 oder auch auf mehrere Jahre vom 1. Septbr. d. J. ab an den Mindestfordernden verbunden werden. Termin hierzu ist auf

Mittwoch den 25. d. Mts. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Stadtsecretair Linke anberaunt. Die Bedingungen sind vorher im Stadtsecretariat einzusehen.
Halle, den 17. August 1852.

Der Magistrat.

Die Lieferung des Licht- und Ölbedarfs der Französischen Stiftungen für die Zeit vom 1. Oktbr. 1852 bis dahin 1853 soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Lieferungslustige wollen ihre Gebote

am 23. August c.

und zwar auf die Lichtlieferung um 10 Uhr, auf die Ölleverung um 11 Uhr Vormittags in der Hauptexpedition abgeben, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind.

Halle, am 16. Aug. 1852.

Das Directorium der Französischen Stiftungen.

331132 . 3 1101

Diejenigen, welche aus der **Oratorischen Bibliothek des Königl. Pädagogiums** von früher her noch Bücher in Händen haben, werden **dringend** gebeten, dieselben im Laufe der nächsten Wochen zum Behufe der Katalogisirung an den Portier der Anstalt abliefern zu wollen.

Halle, den 16. August 1852.

Dr. Dryander.

Der zur Umwandlung des Dornschen Daches auf dem Gefangenhause des hiesigen Königl. Kreisgerichts in ein Schieferdach erforderliche Bau soll im Wege der Submission an den Mindestfordernden verdungen werden. Die Submissionen sind versiegelt unter der Aufschrift: „Submission auf den Bau eines Schieferdaches“ bis zum Donnerstag den 26. d. Mts. Vormittags 10 Uhr, wo dieselben eröffnet werden sollen, bei mir einzureichen. Anschlag, Zeichnungen und Bedingungen liegen in meinem Geschäftszimmer zur Einsicht bereit.

Halle, den 20. August 1852.

Der Bauinspektor Steudener.

Leihhaus-Auction.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder aus den Monaten März, April, Mai, Juni, Juli und August 1851 findet am 18. Oktober d. J. und folgende Tage Nachmittags von 2 Uhr ab in unserm Geschäftslokale gr. Märkerstraße Nr. 456 statt.

Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist nur bis zum 1. Octbr. zulässig.

Halle, den 16. August 1852.

Floethe & Comp.

Verloren.

Ein weißes Battiststräshentuch mit gesticktem Zipfel und Ch. S. gezeichnet ist am Sonntag Abend verloren. Der Wiederbringer erhält Leipzigerstraße Nr. 295 eine angemessene Belohnung.

Ein Kanonenofen ist zu verkaufen Nr. 1135.

Nothwendiger Verkauf

zum Zwecke der Auseinanderetzung
beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Folgende den Erben des Kaufmanns Karl Gottfried
Fritsch gehörende hieselbst belegene Grundstücke:

- 1) das Wohnhaus mit dem Hintergebäude, Garten, Gewächshaus, Gartenhaus und Hof, am Paradeplatze Nr. 1052^a des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 6226 Thlr. 26 Sgr. 2 Pf.,
- 2) die Dampfmühle mit Kesselhaus, mehrere Schuppen, das russische Dampfbadehaus, Del. Raffinerie- und Essigfabrikgebäude, Kreideschlemmereigebäude, Böttcherwerkstatt, Sädle, Keller in der Moritzburg, Hof und Garten Nr. 1052^b des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 10240 Thlr. 28 Sgr. 8 Pf. ohne die Dampfmaschine und ohne das Mühlenwerk, über welche anderweit verfügt worden ist,
- 3) das zu Wohnungen eingerichtete Gebäude auf der Moritzburg, linker Hand von der Einfahrt mit Hof und Kellergewölben, Nr. 1052^d des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 975 Thlr.,

nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 17) einzusehenden Taxe sollen

am 30. October Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Wieruszewski meistbietend verkauft werden.

Nachdem mir nunmehr der Betrieb des Schleifer- und Siebmachergewerbes mit einem geprüften Werkführer gestattet ist, empfehle ich mich zur Anfertigung aller einschlagenden Artikel, als Draht-, Haar- und Spanstabe, und verspreche bei billiger Preisstellung gute und dauerhafte Arbeit. Halle, den 18. August 1852.

Wittwe Küttel, großer Sandberg Nr. 265^c.

Neue saure Gurken empfiehlt in Schocken und Einzelnen billigst
Julius Kramm.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgericht zu Halle
a. d. S. 1. Abtheilung.

Die dem Maschinenbauer Friedrich Ferdinand Kammerle hier selbst gehörigen, im Hypothekenbuche von Halle unter Nr. 629 und 630 eingetragenen, am alten Markt und an der Halle belegenen Grundstücke, bestehend aus Wohn- und Seitengebäuden, Hof und Zubehör, zusammen nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 17) einzuführenden Taxe abgeschätzt auf 9885 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., sollen

am 24. November 1852 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Stecher meistbietend verkauft werden. Die unbekanntten Erben folgender Hypothekengläubiger: verwitweten Justiz-Commissar Johanne Rosine Sühne geb. Pritz; von hier, des Rentler Friedrich Pabst von Merseburg, und des Amtmanns Carl Friedrich Ostermann von hier werden dazu hierdurch öffentlich mit vorgeladen.

450 Thlr. einzelne 3 1/2 procentige Stadtdroßlgationen von je 100 und 10 Thlr. sollen theilungshalber am 27. August Vorm. 10 Uhr bei mir meistbietend verkauft werden, wozu ich Liebhaber einlade.
Der Rechtsanwalt Wilke.

Retour-Briefe.

1) An Frau Gräfin v. Brandenburg in Potsdam. 2) Hrn. B. Hartmann in Crumpa bei Salza. 3) Mad. Kupper in Merseburg. 4) Kaufmann Friesel in Rammelburg. 5) Willmeier & Comp. in Oschag. 6) Rendant Joachim in Merseburg. 7) S. Aronstein Cahen & Comp. in Elberfeld. Anbei 1 Packet, gez. S. A. C.

Halle, den 15. August 1852.

Königl. Post-Amt.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch den 25. d. Mts. 10 Uhr Vormittags soll auf dem Bauhofe des Wagenfabrikanten Hrn. U h l i g hier selbst ein außer Cours gesetzter noch ziemlich gut erhaltener Königl. 6 süssiger Postwagen öffentlich an den Bestbietenden versteigert werden. Kauflustige werden hiezu eingeladen.

Halle, am 14. August 1852.

Königl. Post = Amt.

Anfrage!

Mit Bedauern haben es gewiß Viele wahrgenommen, daß der Universitäts-Tanzlehrer *W e h r h a h n* seinen Unterricht seit längerer Zeit unterbrochen hat; da derselbe strenge Disciplin in seinen Stunden handhabte, so kann nicht geläugnet werden, daß etwas Tüchtiges bei ihm gelernt wurde. Vorzüglich zeichnete sich sein Unterricht dadurch aus, daß der Lernende in demselben eine feste, sichere Körperhaltung, Tact im Benehmen, graziose Bewegung und außer dem eigentlichen Tanzen selbst eine ästhetische Bildung erlangte, welche das Fortkommen in der Welt so wesentlich erleichtert. Daß in *W e h r h a h n*'s Stunden stets ein streng stilles Geiße herrschte, können seine vielen Schüler und Schülerinnen bezeugen. Herr *W e h r h a h n* selbst gehörte noch der berühmten Rutschschen Schule an, in der er, ebenso wie die *Madam H ä n d e l - S c h ü t z* erzogen wurde.

Die geehrten Eltern und namentlich Alle die, welche einen gründlichen Unterricht im Tanzen genießen möchten, dürften es gewiß gern sehen, wenn Hr. *W e h r h a h n* sich entschließen könnte, seinen Unterricht wieder zu beginnen. Wir erlauben uns daher bei Demselben anzufragen, ob er nicht geneigt sei, recht bald einen Tanz = Cursus wieder zu eröffnen.

H. A. K. L.

Ein in der Küche und Hauswirthschaft erfahrenes und sonst gut empfohlenes Mädchen wünscht zu *Nichaeis* einen Dienst bei einer kleinen aber anständigen Familie. Zu erfragen in der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Auction.

Donnerstag den 26. ds. u. folg. Tage Nachmittags 2 Uhr werden in dem Auctionszimmer hier auf dem Hofe des Königl. Kreisgerichts: 73 Stück verschied. Filz- und Seidenhüte, 122 St. verschied. Mägen, 11 Fenteltaschen, gebäbelte Kinderstube, Haaröl, Parfümerien und Seife, 10 St. neu silb. Punsch-, Gemüse- u. Eßlöffel, 19 St. Rappiere, 2 Säbel, 3 silb. Taschenuhren, eine Quantität div. Pfefferkuchen, 1 gr. Kiste mit Dreierpäckchen, Pfeifen u. Pfeifengestelle, Cigarrenspitzen, gemalte Porzellan- Pfeifentöpfe und Abgüsse, Spazierstöcke, Haarbürsten u. Kämme, 1 Drehbank, verschied. Hornbrechlerhandwerkszeug, 1 eiserner Schraubstock, 1 gr. Marktstube, 1 Ledensregal, 1 Ladentisch, 2 hölzerne Treppen, jede von 18 Stufen nebst Geländer, 3 Schenkstische, ein 8 Fß. langer Backtrog mit Deckel, 46 Semmel- u. Kuchenbretter, 14 Kuchenbleche, 6 Backschieber, 12 Getreidesäcke, mehrere gut gehaltene moderne Mahagony- u. and. polirte Meubles, Haus- u. Küchengerät, Kleidungsstücke, Betten, Wasche u. a. Sachen gerichtlich verauktionirt werden.

Eräwen, Auctions-Commissar.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß ich vom 13. d. Mts. ab gr. Ulrichsstraße Nr. 73 eine Treppe hoch wohne.

Schede,

Rechtsanwalt und Notar.

Eine Stube und Kammer für einzelne Herren ist zu Nr. 1276^a.

2 Getreideböden sind zu vermieten

Geißstraße Nr. 1276^a.

Ein Logis, Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör für 2 Thlr., sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, ist zu vermieten Neustadt Nr. 580.

Rathhausgasse Nr. 237 ist eine Familienwohnung von 2 Stuben und Kammer, nebst Zubehör, auch Abwasser und Waschhaus, zum 1. Oct. 1852 zu vermieten. Auskunft Nr. 249.

Bredow.

Den physikalisch-chemischen Erfordernissen einer guten Beleuchtung mittelst Dellampen entsprechende Dochte.

Diese unter dem Namen „Chemische Spardochte“ von Unterzeichneten fabricirt, zeichnen sich vor allen andern dadurch aus, daß sie, gehörig angewendet bei geringer Delconsumtion eine hellere nicht rauchende Flamme erzeugen, welche ein, einem schönen Gaslichte ähnliches Licht verbreitet; auch ferner mit hinreichendem gereinigten Oele bei den längsten Winterabenden des Abputzens nur einmal täglich bedürfen, und deshalb im Vergleiche zu Wachsdochten vier bis sechsmal länger brennen.

Da unter gleicher Benennung von Nachmachern Dochte in den Handel gebracht werden, welche bei mangelnder zweckmäßiger chemischer Composition nur in Form und Farbe mit den ächten Aehnlichkeit haben, so sind zur möglichsten Verhütung von Verwechslungen, letztere mit dem Stempel des Erfinders (L. W.) versehen.

Herr A. Mucke in Halle unterhält ein Lager von diesen Dochten und verkauft solche zu Fabrikpreisen.

Wernigerode, den 20. August 1852.

L. Wege & Sohn.

Eingetretener Verhältnisse wegen werden Hadern, Papier und Hornabfälle, altes Kupfer, Zinn, Messing und Eisen, sowie Kuhschuhe, Pferdehufe, Thierknochen, altes Leder und weiße Glascherben nicht mehr Rathhausgasse, sondern Steinstraße im Gasthof zum Schwan gekauft.

Zuckerrübenblätter (trockne Waare) werden gekauft gr. Steinstraße Nr. 83 drei Treppen.

16 Stück junge Hühner sind zu verkaufen
Schülerhof Nr. 759.

■ Eine einzelne Person findet eine anständige Schlafstelle mit oder ohne Kost Leipziger Vorstadt in Nr. 1603, eine Treppe hoch.

Zwei ausmöblirte Stuben nebst Kammern, 1 Stube nebst Kammer und Kochgefaß sind zu vermieten Kleine Ulrichsstraße Nr. 1005.

Zwei ausmöblirte Stuben mit Kammern sind sogleich oder zum 1. Oct. zu vermieten Schmeerstr. Nr. 711.

Zwei Wohnungen sind zu vermieten und Michaells zu beziehen Strohhof Nr. 2100.

Stube und Kammer mit Kochgelegenheit ist zu vermieten große Ulrichsstraße Nr. 4.

Nr. 221, Brüderstraße, nahe am Markt, ist ein schöner Laden mit 2 Stuben, Kammern, Küche, Keller zum 1. Oct. zu beziehen. Näheres großer Schlamm Nr. 957.

Eine freundliche Stube nebst Kammer, Kochstube und Zubehör ist an der Promenade Nr. 59 an ruhige Leute zu vermieten und zu Michaells zu beziehen.

Schlafstellen stehen offen kl. Steinstr. Nr. 236^b.

Ein Bursche kann in die Lehre treten beim Schuhmachermeister Püschel, Zapfenstraße Nr. 661.

Wer das tägliche Putzen eines Pferdes, das Reinigen des Reitzeuges, der Kleider &c. besorgen will, kann sich melden Fleischergasse Nr. 1142.

Ein recht solides Hausmädchen von einer Predigerfamilie, welche sehr gut Schneidern und Weißnähen kann, auch gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. Oct. noch einen guten Dienst. Näheres bei

Frau Möbius, Zapfenstraße Nr. 655.

Gut empfohlene Köchinnen und Hausmädchen von auswärtig werden hochgeehrten Herrschaften noch nachgewiesen von Frau Hartmann, Bauhof Nr. 312.

Ein Kapital von 2500 Thln. wird zu erborgen gesucht. Näheres in der Buchdruckerei d. Bl.

3000 Thlr., welche auf ein ländliches Grundstück eingetragen sind, werden hierdurch unter annehmbaren Bedingungen zur Cession angeboten. Respecirende Kapitalisten wollen ihre Adressen unter A. Z. Nr. 1. in der Buchdruckerei des Wochenblattes gefälligst abgeben.

100 Thlr. auf sichere Hypothek sind sogleich auszuleihen und werden nachgewiesenen Schulgasse Nr. 117.

6 bis 700 Thlr. sind auf erste und sichere Hypothek auszuleihen. Das Nähere erfährt man 809 eine Tr hoch.

Neue **Seringe** in Schocken und einzeln, saure **Gurken** sowie gute **Salzbutter** empfiehlt bestens und billigst
E. L. Helm.

Cocosseife, à $\text{fl } 5 - 7\frac{1}{2}$ Sgr., und bestes **Haaröl** empfiehlt
E. L. Helm.

Frische Ostfriesische Grasbutter, 4 fl für 1 Thlr., in ganzen Käffern von ungefähr von 25 und 60 fl Inhalt billiger, desgl. **schöne Sächsische Butter** in ganzen Kübeln wie auch **ausherröchen** empfiehlt
Carl Brodtkorb.

Neue Vollheringe in ganzen Schocken wie auch einzeln billigst bei
Carl Brodtkorb.

Kirschsaft ohne Sprit, mit Zucker eingekocht, und **Astrachan-Schotenerbsen**, à $\text{fl } 1$ Thlr., empfiehlt
Carl Brodtkorb.

Hanf- und Hausleinen, $\frac{5}{4}$ und $\frac{6}{4}$ breite, **Bettzeuge**, **Bettbarchente** und **Federleinen** empfiehlt zu den billigsten Preisen
Franz Rothe.

Tibets, **Orleans** und **Neapolitains**, sowie auch $\frac{4}{4}$ und $\frac{6}{4}$ br. **Cattune** empfiehlt zu den billigsten Preisen
Franz Rothe,

Grasweg und gr. Klausstraßenecke **Nr. 868.**

Ein **Mahagony-Schreibsecretair** steht billig zu verkaufen Strohhof Nr. 2071.

Ein noch ganz neuer **Waarenschrank** mit **Glasthüren** und **Kasten** ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen Schmeerstraße Nr. 470.

THALIA.

Sonntag den 22. August 8¹/₂ Uhr in der Weinstraube.

Sonntag den 22. August ladet zum Gänse- und Entenschießen auf Scheibe freundlichst ein
Hertzberg in Passendorf.

Sonntag Tanzmusik bei
Kothe in Cröllwitz.

Sonntag den 22. d. Mts. ladet zum geselligen Tanzvergnügen freundlichst ein. Anfang 4 Uhr.
Vehring auf dem Neumarkt.

Sonntag ladet zum Tanzvergnügen und Montag zum Concert ein
F. Weber in Diemitz.

Sonntag den 22. d. Mts. Tanzmusik bei
S. W. Preis in Trotha.

Zum Tanzvergnügen ladet auf kommenden Sonntag freundlichst ein
K. Banse, Bergschenke.

Sonntag bei wohlbesetztem Orchester Tanzmusik von 4 Uhr ab im Hôtel de Prusse.

Lachmunds Kaffeegarten.

Montag den 23. Aug. von Abends 6 Uhr an Concert, wo unter andern beliebten Musikstücken zum Schluß bei Gartenbeleuchtung und Brillantfeuer zur Aufführung kommt: Musikalische Revue, großes Potpourri v. Lanzer.
Stadtmusikchor.

Sonntag Nachmittag ladet zum Concert ein
Kuhblanke auf der Rabeninsel.

Auf den Montag früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends Wurstsuppe, Wurst (Zwiebelwurst) im
Gasthof zum Siebenbürgen.
L. Püschel.

Clavierunterricht wird ertheilt und Instrumente werden billig gestimmt. Näheres hierüber Rathhausgasse 235.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.